

Prüfbericht Nr. **55018214** (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand                      PKW-Sonderrad 8,5Jx18H2 Typ M10 858  
 Hersteller                              Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 1 von 3

**Auftraggeber**                      Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH  
 Gustav-Kirchhoff-Straße 10  
 D-67098 Bad Dürkheim  
 QM-Nr.: 49 02 0142106

**Prüfgegenstand**                      PKW-Sonderrad

Modell                                  M10  
 Typ                                        M10 858  
 Radgröße                                8,5 J x 18 H2  
 Zentrierart                                Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
M8	M10 858 M8 / ohne Ring	5/112/66,6	34,5	790	2200	1/2014
M8	M10 858 M8 / ohne Ring	5/112/66,6	48	790	2200	1/2014
M8	M10 858 M8 / ohne Ring	5/112/66,6	48	790	2200	1/2014

### Kennzeichnung

KBA-Nummer                              49782  
 Herstellerzeichen                        UNIWHEELS Germany  
 Radtyp und Ausführung                M10 858 (s.o.)  
 Radgröße                                  8,5Jx18H2  
 Einpreßtiefe                                ET (s.o.)  
 Gießereikennzeichen                    UPP  
 Herstellungsdatum                        Monat und Jahr

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

### Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55018214** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 8,5Jx18H2 Typ M10 858  
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
M8	5/112/66,6	34,5	790	2200	FE	02/2014	TZT Lambsheim
M8	5/112/66,6	48	790	2200	FE	02/2014	TZT Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren  
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
M8	5/112/66,6	48	790	215/40R18	02/2014	TZT Lambsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
M8	5/112/66,6	48	790	285/50R18	FE	02/2014	TZT Lambsheim
M8	5/112/66,6	48	790	285/50R18	FE	08/2014	TZT Lambsheim
M8	5/112/66,6	48	790	285/50R18	FE	09/2016	TZT Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren  
ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung M8, ET48 betrug 11,38 kg.

**Prüfort und Prüfdatum**

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lambsheim, ab Februar 2014 durchgeführt.

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

**Anlagen**

Beschreibung	-	04.03.2014
	mit Änderung vom	17.09.2020
Radzeichnung	3999-10	04.11.2013
	mit Änderung vom	14.11.2017
Radzeichnung	4000-11	31.10.2013
	mit Änderung vom	02.07.2018
Nabenkappenzeichnung	2426-03	07.03.2005
	mit Änderung vom	07.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3004-01	07.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3005-01	07.05.2008
Verwendungen	Anlage 1 bis 3	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpengenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 17. März 2023

*SBC*



Blauth

00406496.DOC